

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT  
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 693 048 A5

⑤① Int. Cl.<sup>7</sup>: G 04 B 019/28  
G 04 B 019/10

# Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

## ⑫ PATENTSCHRIFT A5

⑫① Gesuchsnummer: 01786/98

⑫② Anmeldungsdatum: 01.09.1998

⑫④ Patent erteilt: 31.01.2003

⑫⑤ Patentschrift  
veröffentlicht: 31.01.2003

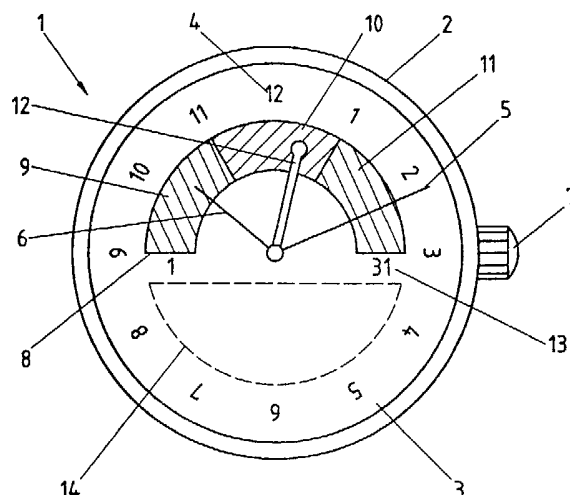
⑦③ Inhaber:  
Robert Dill, Chemin des Murets 12,  
1814 la Tour-de-Peilz (CH)

⑦② Erfinder:  
Robert Dill, Chemin des Murets 12,  
1814 la Tour-de-Peilz (CH)

⑦④ Vertreter:  
Bovard AG, Patentanwälte, Optingenstrasse 16,  
3000 Bern 25 (CH)

### ⑤④ Uhr mit einem Tageszähler.

⑤⑦ Die Uhr weist ein Gehäuse (2), ein Uhrwerk, ein Zifferblatt (3), Uhrzeiger (5, 6) und einen Tageszähler auf. Letzterer dient vorzugsweise zur Anzeige der weiblichen Zyklusphasen und hat eine Skala (8), auf welcher ein beweglicher Zeiger (12) in 31 Tagen einen Sektor von 180° überstreicht. Ferner ist ein Rückstellmittel zum monatlichen manuellen Zurückstellen des Tageszählers vorgesehen. Auf dem Zifferblatt steht dadurch eine Fläche (14) zur Verfügung, die beispielsweise als Werbefläche dienen kann. Der Tageszähler kann in einfacher Weise von einem Datumsmechanismus abgeleitet werden, wobei er trotzdem einen Bereich von mehr als 31 aufweisen kann.



## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Uhr mit einem Gehäuse, einem Uhrwerk, einem Zifferblatt, Anzeigemitteln für die Uhrzeit und mit einem Tageszähler.

Es sind viele Uhren mit Tageszählern bekannt. Diese Tageszähler werden üblicherweise zum Anzeigen des Datums verwendet. Eine verbreitete Ausführungsart eines Tageszählers besteht darin, in einer Aussparung des Zifferblattes eine Zahl erscheinen zu lassen, die auf einem hinter dem Zifferblatt angeordneten Ring angeordnet ist. Aber auch Uhren, bei denen die Anzeige des Tages mit einem Zeiger und einer auf dem Zifferblatt angebrachten Skala erfolgt, sind schon bekannt geworden.

Uhren mit Mitteln zur Anzeige der Zyklusphasen einer Frau sind ebenfalls bereits bekannt. In der Deutschen Patentanmeldung DE 3 609 956 ist eine solche Uhr beschrieben. Dieses Dokument betrifft eine Uhr mit einer Vorrichtung zur Kontrolle der weiblichen Zyklusfunktionen und der hormonalen Kontrazeptionseinnahme (Pille). Es sind Flächensymbole erwähnt, die drei Phasen des Zyklus entsprechen. Auch ist in diesem Dokument angegeben, dass diese Anzeigevorrichtung durch Modifizieren einer bekannten Datumsanzeigevorrichtung hergestellt werden kann.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, eine Uhr der eingangs genannten Art vorzuschlagen, die einfach herzustellen, einfach zu bedienen und einfach abzulesen ist und bei der der Tageszähler auf dem Zifferblatt eine Fläche freilässt, die beispielsweise für einen Werbeaufdruck verwendet werden kann.

Zur Lösung dieser Aufgaben ist die erfindungsgemässe Uhr dadurch gekennzeichnet, dass der Tageszähler auf dem Zifferblatt einen Sektor von etwa 180° in Anspruch nimmt und dass ein Rückstellmittel zum Zurückstellen des Tageszählers vorgesehen ist.

Falls der Tageszähler für die Anzeige der Phasen des weiblichen Zyklus verwendet wird, ist es – im Gegensatz zum bekannten Stand der Technik – nicht der primäre Zweck der erfindungsgemässen Uhr, als Mittel zur Empfängnisverhütung oder zur Kontrolle und Erinnerung an die Einnahme der Pille zu dienen. Vielmehr soll diese Uhr als Kommunikationsinstrument dienen, das auch den Partner der betreffenden Frau über die aktuelle Zyklusphase orientiert.

Die erfindungsgemässe Uhr hat gegenüber bekannten Uhren die Vorteile, dass auf dem Zifferblatt eine Fläche zur Verfügung steht, die beispielsweise als Werbefläche dienen kann und dass der Tageszähler in einfacher Weise von einem Datumsmechanismus abgeleitet werden kann und trotzdem einen Bereich von mehr als 31 aufweisen kann.

Nach einer bevorzugten Ausführungsart hat der Tageszähler eine Skala, auf welcher ein beweglicher Zeiger in 31 Tagen einen Sektor von 180° überstreicht. Dies kann in einfacher Weise durch Abändern eines bestehenden Datumsmechanismus erreicht werden und hat den Vorteil, dass der Tageszähler, falls er beispielsweise für die Anzeige

der Phasen des weiblichen Zyklus verwendet werden soll, auch Zyklen anzeigen kann, die 31 Tage überschreiten.

Nach einer anderen Ausführungsart ist im Zifferblatt ein Ausschnitt vorgesehen, der die Form eines Kreissektors oder Kreisringsektors mit einem Winkel von 180° hat und hinter dem eine bewegliche Scheibe angeordnet ist, welche eine Skala trägt. Diese Scheibe kann eine bekannte Datumsscheibe sein, welche in 31 Tagen eine volle Umdrehung ausführt, oder sie kann in bevorzugter Weise ebenfalls so angetrieben sein, dass sie zum Ausführen einer vollen Umdrehung 62 Tage braucht.

Wenn man nach einer weiteren Ausführungsart die Skala in drei Bereiche unterteilt, ist die Uhr besonders gut zur Anzeige der Zyklusphasen geeignet. Diese Bereiche sind vorzugsweise durch farbige Flächensymbole gekennzeichnet. Die Skala kann zusätzlich eine Tageseinteilung aufweisen, welche beispielsweise mit Zahlen versehen ist.

Der oben erwähnte Kommunikations-Aspekt kann besonders deutlich hervorgehoben werden, wenn die Uhr als Tischuhr oder als Wanduhr ausgebildet ist. Sie kann so an einer Stelle aufgestellt oder aufgehängt werden, an der sie vom Partner der betreffenden Frau täglich gesehen wird, beispielsweise im Badezimmer.

Selbstverständlich kann die erfindungsgemässe Uhr mit einem weiteren Tageszähler zur Anzeige des Datums und/oder mit einer Vorrichtung zur Anzeige der Mondphasen ausgerüstet sein.

Die Erfindung wird nachstehend unter Bezugnahme auf in den Zeichnungen dargestellte Ausführungsarten näher beschrieben. Es zeigt

Fig. 1 ein erstes, einfaches Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemässen Uhr zur Anzeige der Zyklusphasen,

Fig. 2 ein zweites Ausführungsbeispiel mit gegenüber dem ersten Beispiel erweiterten Informationen und

Fig. 3 ein drittes Ausführungsbeispiel mit einem fest stehenden Zeiger und einer beweglichen Skala.

In Fig. 1 ist ein erstes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemässen Uhr dargestellt und mit der Bezugszahl 1 bezeichnet. In einem Gehäuse 2 ist ein in der Figur nicht dargestelltes, bekanntes Uhrwerk mit einem Mechanismus zur Anzeige des Datums untergebracht. Die Uhr weist ein Zifferblatt 3 mit Ziffern 4 sowie einen Minutenzeiger 5 und einen Stundenzeiger 6 auf. Auf die Ziffern 4 kann auch verzichtet werden oder sie können mindestens teilweise durch Striche ersetzt werden. Eine Krone 7 dient in bekannter Weise zum Einstellen der Funktionen der Uhr. Neben der Krone können weitere Bedienungselemente, zum Beispiel Druckknöpfe vorhanden sein. Falls die Uhr als Tischuhr ausgebildet ist, befinden sich die Bedienungselemente vorzugsweise auf der Rückseite.

Mit 8 ist in Fig. 1 eine Skala bezeichnet, die zur Anzeige der Phasen des weiblichen Zyklus dient. Dazu ist die Skala 8 in drei Bereiche 9, 10 und 11 unterteilt, die sich beispielsweise durch Farben oder wie in der Figur durch verschiedene Schraffuren

voneinander unterscheiden. Die Bereiche entsprechen den Zyklusphasen «Menstruation», «Möglichkeit der Empfängnis» und «nicht empfänglich». Ein Phasenzeiger 12 ist so gelagert, dass er sich um die gleiche Achse dreht wie die Uhrzeiger 5 und 6. Die Skala 8 nimmt auf dem Zifferblatt einen Bereich in Anspruch, der die Form eines Kreissektors mit einem Winkel von etwa 180° hat und das Uhrwerk ist derart ausgebildet, dass der Phasenzeiger diese etwa 180° in 31 Tagen überstreicht.

Dadurch dass die soeben beschriebene Skala 8 auf dem Zifferblatt 3 nur etwa 180° in Anspruch nimmt, bleibt ein etwa gleich grosser Bereich 14 frei, der zum Aufdrucken von Werbung, beispielsweise in Form eines Firmenlogos oder eines Slogans verwendet werden kann. Die Bewegung des Phasenzeigers 12 kann von einer handelsüblichen Datumsanzeigevorrichtung abgeleitet werden, welche üblicherweise eine Datumscheibe enthält, die in 31 Tagen eine volle Umdrehung ausführt. Diese Datumsanzeigevorrichtung kann auf einfache Weise modifiziert werden, indem der Antrieb der Datumscheibe derart untersetzt wird, dass der an Stelle der Datumscheibe eingebaute Phasenzeiger 12 für eine volle Umdrehung 62 Tage braucht. Die Tagesanzeige 13 kann wie in Fig. 1 gezeigt nur grob ausgebildet sein und beispielsweise nur die Zahlen 1 und 31 aufweisen.

Damit die Benutzerin der Uhr den Phasenzeiger 12 beim Eintreten der Monatsblutung an den Beginn der Skala 8 setzen kann, ist ein Rückstellmittel vorgesehen. Dieses kann entweder mit der Krone 7 kombiniert oder als separate, nicht dargestellte Taste ausgebildet sein. Natürlich kann auch noch ein Fenster für die Anzeige des Datums, gegebenenfalls inklusive Wochentag, und/oder für die Mondphasen vorgesehen sein.

Die Ausführungsart gemäss Fig. 2 unterscheidet sich von der soeben beschriebenen insbesondere dadurch, dass die Skala 8 radial ausserhalb der Ziffern 4 angeordnet ist. Dadurch erhält die Tagesanzeige, welche im vorliegenden Beispiel ganz aussen angeordnet ist, mehr Platz, sodass ohne weiteres für jeden Tag ein mit einer Zahl beschriftetes Feld vorgesehen werden kann. Auf dieser Uhr kann somit genau abgelesen werden, wie viel Tage seit dem Einsetzen der Monatsblutung vergangen sind. Da die Zyklusdauer nicht bei jeder Frau gleich ist, sind beim Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 drei Skalen 8.1, 8.2 und 8.3 vorgesehen, entsprechend drei typischen Zyklusdauern von 28, 31 und 36 Tagen, wobei sich wiederum die Skala 8.2 mit 31 Tagen über etwa 180° erstreckt. Die einzelnen Bereiche erstrecken sich jeweils über etwa einen Drittel der jeweiligen Skala, wobei in der Figur nur die Bereiche der Skala 8.1 mit Bezugszeichen versehen sind, und zwar mit 9.1, 10.1 und 11.1. Auch bei diesem Ausführungsbeispiel bleibt in dem durch die Bezugszahl 14 bezeichneten Gebiet eine Fläche frei, die in beliebiger Weise beschriftet bzw. bedruckt werden kann.

Die Fig. 3 zeigt, dass die Uhr auch mit einem fest stehenden Phasenzeiger und einer beweglichen Skala gebaut werden kann, ohne den Bereich der Erfindung zu verlassen. Das Zifferblatt ist mit

einem Ausschnitt 15 versehen, der die Form eines halben Kreises hat. Der Phasenzeiger 12 ist am oberen Rand des Ausschnitts 15 angeordnet und mit dem Zifferblatt 3 einstückig ausgebildet. Stattdessen könnte natürlich auch nur eine Markierung auf dem Zifferblatt vorgesehen sein. Die Skala 8 ist auf einem Ring angebracht, der sich hinter dem Ausschnitt dreht. Dieser Ring kann ein konventioneller Datumsring sein, der in 31 Tagen eine volle Umdrehung ausführt. Eine solche Ausbildung der Uhr hat aber den Nachteil, dass bei einer Zyklusdauer von mehr als 31 Tagen die Anzeige nicht mehr klar und eindeutig ist. Vorzugsweise ist daher wie bei den Ausführungsbeispielen nach den Fig. 1 und 2 eine Untersezung vorgesehen, die den Ring in 62 Tagen eine volle Umdrehung ausführen lässt. Dadurch können, ähnlich wie in Fig. 2, mehrere Skalen entsprechend unterschiedlichen Zyklusdauern vorgesehen werden.

## Patentansprüche

1. Uhr mit einem Gehäuse (2), einem Uhrwerk, einem Zifferblatt (3), Anzeigemitteln (4, 5, 6) für die Uhrzeit und mit einem Tageszähler, dadurch gekennzeichnet, dass der Tageszähler (8-13) auf dem Zifferblatt einen Sektor von etwa 180° in Anspruch nimmt und dass ein Rückstellmittel zum Zurückstellen des Tageszählers vorgesehen ist.

2. Uhr nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Tageszähler eine Skala (8) aufweist, auf welcher ein beweglicher Zeiger (12) in 31 Tagen einen Sektor von 180° überstreicht.

3. Uhr nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Tageszähler einen Ausschnitt (15) im Zifferblatt (3) aufweist, der die Form eines Kreissektors oder Kreissektors mit einem Winkel von 180° hat und hinter dem eine bewegliche Scheibe angeordnet ist, welche eine Skala (8) trägt.

4. Uhr nach einem der Ansprüche 2 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Skala (8) in drei Bereiche (9, 10, 11) unterteilt ist, welche vorzugsweise farbige Flächensymbole aufweisen.

5. Uhr nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Skala (8) eine Tageseinteilung (13) aufweist.

6. Uhr nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass sie als Tischuhr oder als Wanduhr ausgebildet ist.

7. Uhr nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass sie einen weiteren Tageszähler aufweist.

8. Uhr nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass sie eine Vorrichtung zur Anzeige der Mondphasen aufweist.

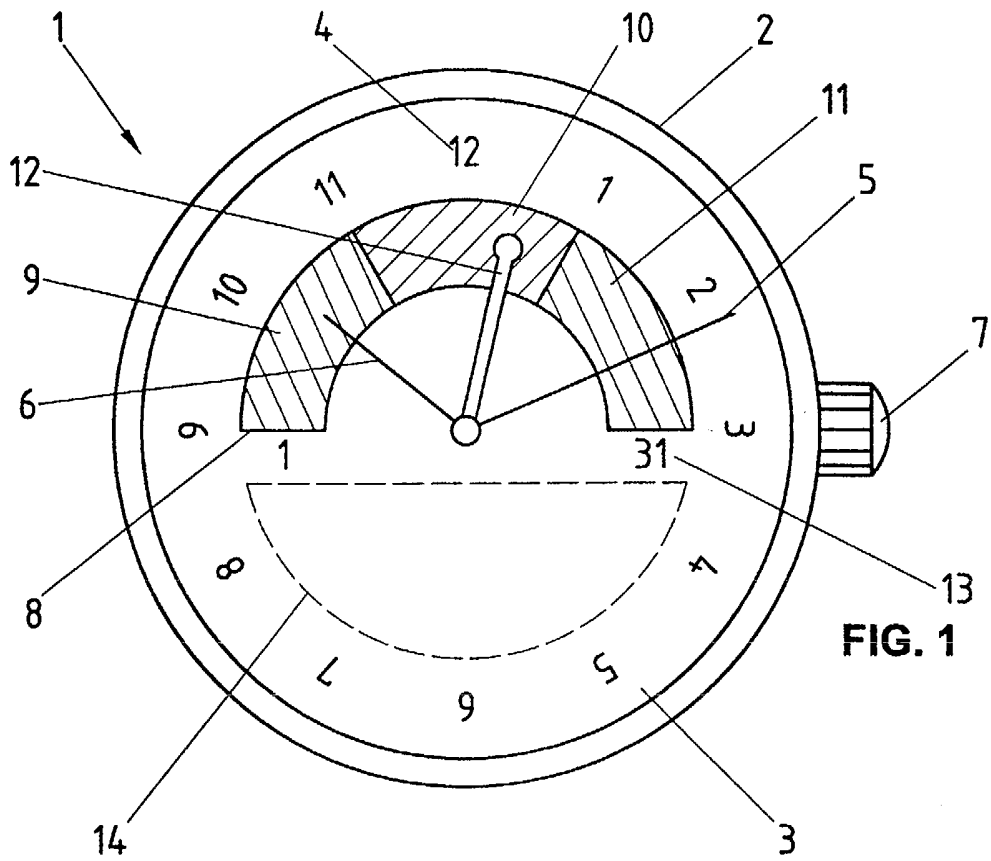


FIG. 1

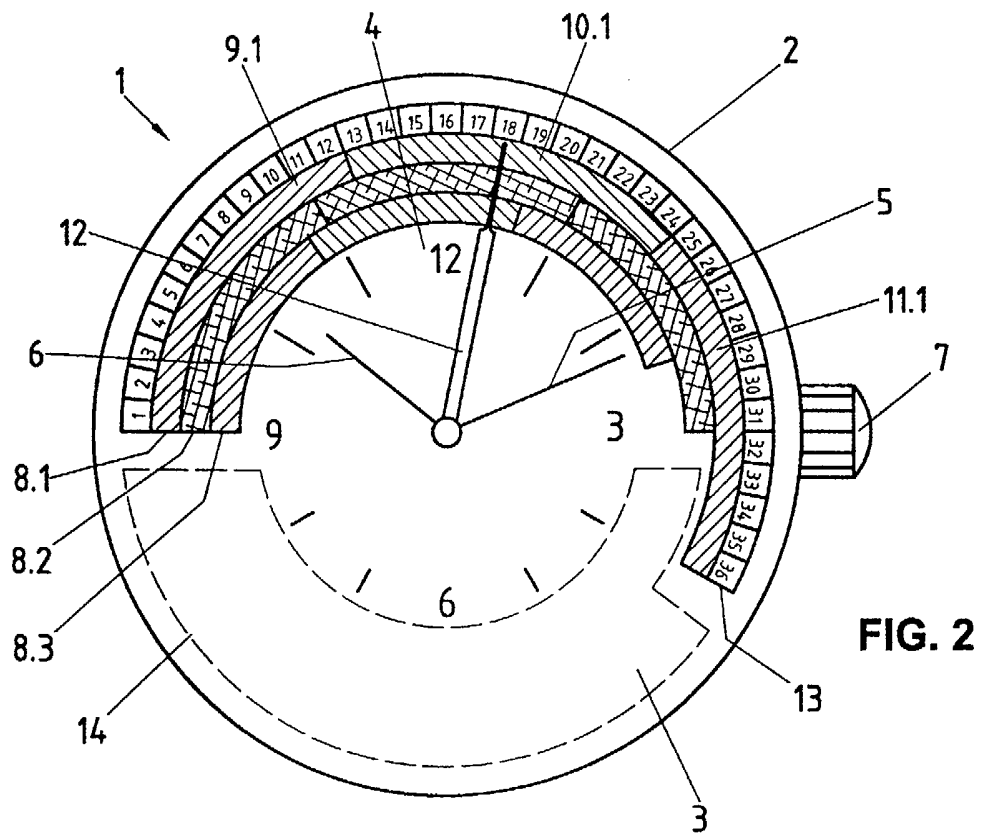


FIG. 2

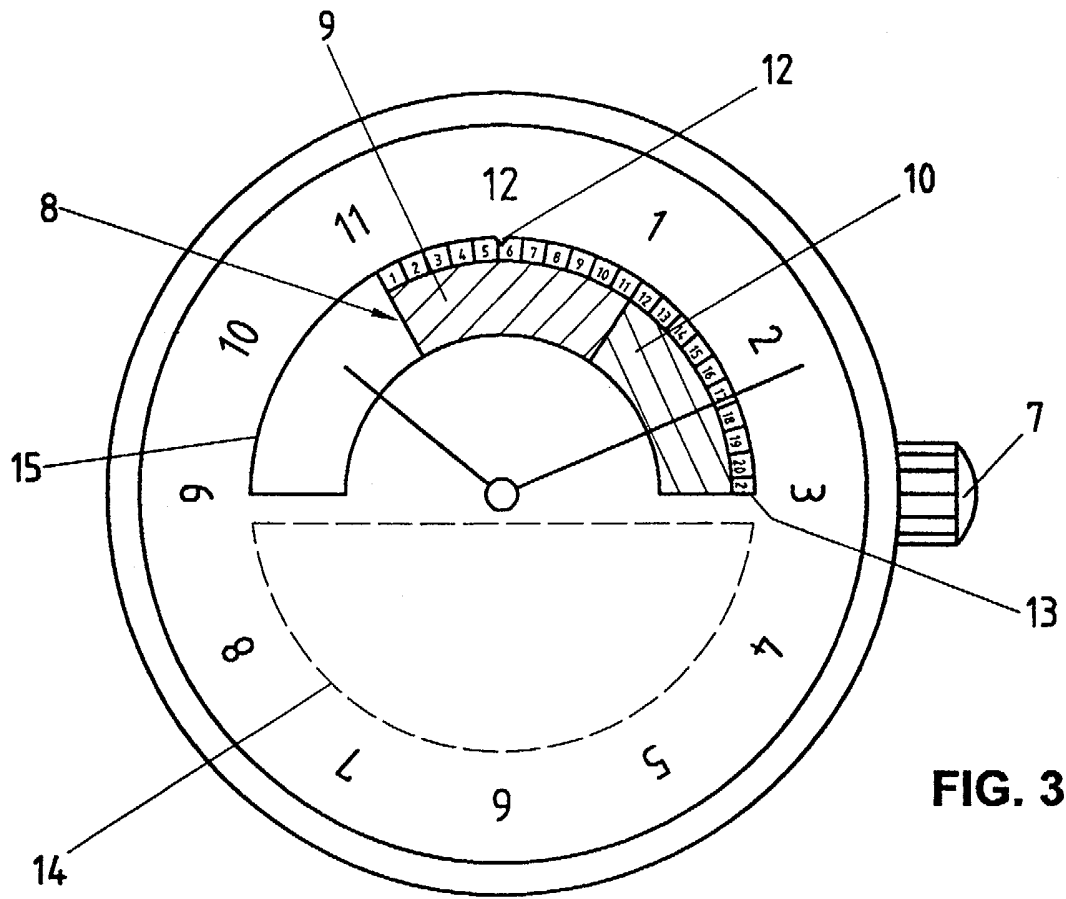


FIG. 3